

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0237/2013/BV

Datum:
11.06.2013

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt:
Herstellung des öffentlichen Freiraums
"Zollhofgarten"
- Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juni 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	25.06.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Auftrag für die Herstellung des öffentlichen Raums „Zollhofgarten“ in den Bereichen Kanal-, Straßen- und Landschaftsbau wird an die Firma Hermanns EHT-Bau GmbH, Zur alten Ziegelei 20, 99091 Erfurt in Höhe von 2.898.189,60 € erteilt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten des Projektes:	
Kanal-, Straßen- und Landschaftsbau 2013	2.898.189,60 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Treuhandvermögen DSK	2.898.189,60 €

Zusammenfassung der Begründung:

Nach Erteilung der Ausführungsgenehmigung wurde die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben.

Die Fa. Hermanns EHT-Bau GmbH hat das insgesamt günstigste Angebot abgegeben und soll mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt werden.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 25.06.2013

Ergebnis: beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4

Begründung:

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.02.2013 die Ausführungsgenehmigung für die Durchführung der Maßnahme in Höhe von 3.656.786,- € erteilt (DS 0521/2012/BV).

Da die Stadtwerke die zur Versorgung der Bestandsbebauung (Zollhofgebäude / Halle 02) erforderlichen Leitungen in diesen Straßenabschnitten herstellen müssen, kamen die am Projekt Beteiligten im Nachgang zu dieser Genehmigung überein, dass auch der Kanal hergestellt werden soll. Die Kosten für den Kanalbau sind daher in der Kostenberechnung zur Ausführungsgenehmigung noch nicht berücksichtigt. Aufgrund des günstigen Ausschreibungsergebnisses wirken sich die Kosten nicht nachteilig aus.

Die Maßnahme wurde zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung umfasste die Leistungen Straßenbau, Kanalbau, Landschaftsbau sowie die Arbeiten für die Stadtwerke Elektro, Wasser und Fernwärme. Diese werden auch eigenständig durch die Stadtwerke beauftragt.

Es findet keine losweise Vergabe statt. Die gesamten Arbeiten sollen von einem Anbieter federführend abgewickelt werden. Die gesamte Maßnahme wurde mit folgendem Ergebnis öffentlich ausgeschrieben:

Nr:	Bieter/ Firma:	Gesamtbetrag:	Anteil Stadt/DSK	Anteil SWH
1	Hermanns EHT-BAU	3.118.126,75 €	2.898.189,60 €	219.937,14 €
2	Becker	3.151.622,73 €	2.894.415,64 €	257.207,09 €
3	Schuler	3.419.153,76 €	3.026.711,07 €	392.442,69 €
4	BG Dieringer & Scheidel/ SÄGER	3.532.855,16 €	3.167.746,58 €	365.108,58 €
5	Carsten Grimmig	3.987.873,02 €	3.544.258,00 €	443.615,02 €
6	Wolf und Müller	3.990.125,89 €	3.585.501,95 €	404.623,94 €
7	Vogel-Bau	4.177.036,04 €	3.787.953,53 €	389.082,51 €
8	Sax + Klee	5.112.155,06 €	4.740.523,02 €	371.632,04 €

Nach Prüfung der Angebote wird vorgeschlagen, den Auftrag, für die Herstellung des öffentlichen Freiraums „Zollhofgarten“, an die Firma Hermanns EHT-Bau als insgesamt günstigsten Bieter zu erteilen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 8 MO 7	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln „Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Zeitnah zum Erstbezug der Gebäude des neuen Campus in der Bahnstadt soll den Bewohnern und den dort arbeitenden Menschen ein attraktiver und vielfältig beispielbarer Freiraum zur Verfügung stehen. Die Planung des Zollhofgartens verfolgt das Ziel, wohnungsnah einen hochwertigen, intensiv nutzbaren Grünraum zu entwickeln.
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Mit dem Ausbau des Zollhofgartens soll ein öffentlicher Freiraum geschaffen werden, der vielfältige Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten für alle Altersgruppen bietet.
SOZ 5 DW 1	+	Ziel/e: Bedarfsgerechter Ausbau des Freizeitangebotes und der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Innerhalb des Zollhofgartens ist ein öffentlicher Spielplatz und ein Freizeitsportangebot vorgesehen, das alle Altersgruppen berücksichtigt und dazu beitragen soll, den Bedarf an wohnungsnahen Spielflächen in der Bahnstadt zu decken.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson